



An den Vorsitzenden
des Sozial- und Gesundheitsausschusses
des Kreistages im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dr. Hans Ulrich Klose

Kreishaus

41513 Grevenbroich

**SPD Kreistagsfraktion
Rhein-Kreis Neuss**

Geschäftsstelle im Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Telefon: (02181) 2250 20
Telefax: (02181) 2250 40
eMail: brigittebaasch.ktf@t-online.de
Internet: www.spdkreisneuss.de

Grevenbroich, 13. Dezember 2012

Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 31. 01.2013

Wohnberatungsagentur Rhein-Kreis-Neuss

Die SPD-Kreistagsfraktion bittet um Beantwortung folgender Anfrage für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 31. Januar 2013:

Im Oktober 2011 haben der Rhein-Kreis-Neuss und der Caritasverband einen Kooperationsvertrag für die Einrichtung einer Wohnberatungsagentur abgeschlossen mit dem Ziel, Menschen, die durch ihr Alter oder eine Behinderung eingeschränkt sind, Rat und Hilfe anzubieten, um möglichst lange in ihrem vertrauten Wohnumfeld zu bleiben, da viele Wohnungen den Anforderungen im Alter nicht mehr gerecht werden.

Bei größeren Umbauarbeiten steht der Wohnberatungsagentur eine Architektin des Rhein-Kreises-Neuss zur Verfügung.

Somit soll auf die demografische Entwicklung und die steigenden Zahlen von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen sinnvoll reagiert werden, da es das Ziel der Beratung ist, den betroffenen Menschen so lange wie möglich ein selbstständiges wohnen in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Um einen Überblick über die Arbeit der Wohnberatungsagentur zu erhalten bittet die SPD-Kreistagsfraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viel Hausbesuche wurden durch die Beraterinnen im Jahr 2012 durchgeführt, um bei den Ratsuchenden eine Bestandsaufnahme durchzuführen – je gesondert nach Städten und Gemeinden ?
2. Bei wie viel Ratsuchenden haben die Anregungen und Vorschläge der Wohnberatungsagentur zu einer Veränderung bzw. Verbesserung der Wohnsituation geführt – je gesondert nach Städten und Gemeinden ?

3. Bei wie viel Ratsuchenden sind größere Umbaumaßnahmen durchgeführt worden, so dass die zur Verfügung stehende Architektin des Kreises hinzugezogen werden musste – je gesondert nach Städten und Gemeinden ?
4. Wie gestaltet sich in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit den Vermietern im Rhein-Kreis-Neuss ?
5. Wie viel Ratsuchenden konnte im Jahr 2012 durch Beratungen bei Finanzierungsmöglichkeiten, technischen Hilfsmitteln und durch Hilfe bei Anträgen auf Kostenbeteiligung durch Kranken- oder Pflegekassen geholfen werden – je gesondert nach Städten und Gemeinden ?
6. Welche Möglichkeiten sieht die Kreisverwaltung bezüglich einer Integration der Wohnberatungsagentur in das Projekt „Präventive Hausbesuche“?
7. Werden durch die Wohnberatungsagentur haushaltsnahe Dienstleistungen vermittelt und gibt es in diesem Zusammenhang eine Zusammenarbeit mit der Agentur „Dienstbar“ ?
8. Welche Maßnahmen wurden im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ durchgeführt, um die Wohnberatungsagentur in den Städten und Gemeinden des Rhein-Kreises-Neuss einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen ?
9. Gibt es eine Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden im Rhein-Kreis Neuss, die ebenfalls eine Wohnberatung und eine Seniorenberatung anbieten und wie gestaltet sich diese ?

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel

-Vorsitzender-